



## STEVEN BANKS

### Saxophonist und Komponist

*„Steven Banks — der beste Freund des Saxophons, leidenschaftlichster Fürsprecher und führender Virtuose im klassischen Bereich. Banks' Beherrschung des Instruments ist nur sein Ausgangspunkt; seine Kunstfertigkeit entspringt der Leichtigkeit und sichtbaren Freude, die er beim Wechseln zwischen den Modi zeigt“ – The Washington Post (April 2024).*

Als Performer und Komponist strebt der Saxophonist Steven Banks danach, sein Instrument ins Zentrum der klassischen Musik zu rücken. Er ist bestrebt, Programme zu gestalten und Musik zu schreiben, die direkt Aspekte der menschlichen Erfahrung anspricht und unterstützt bewusst und gezielt vielfältige Stimmen in der Zukunft der Konzertmusik. Rick Perdian von 'Seen and Heard International' sagte: „Banks hat das Potenzial, einer der wegweisenden Musiker des einundzwanzigsten Jahrhunderts zu werden.“

In der Saison 2024/25 tritt Steven Banks mit dem The Cleveland Orchestra unter der Leitung von Stéphane Dénève, dem Pittsburgh Symphony Orchestra unter Manfred Honeck, dem Seattle Symphony Orchestra unter Xian Zhang sowie mit dem San Diego Symphony, dem New Jersey Symphony und dem Sarasota Orchestra auf. In den letzten Spielzeiten debütierte Banks mit dem Boston Symphony Orchestra, dem National Symphony Orchestra (Washington) sowie mit den Symphonieorchestern von Montreal, Cincinnati, Detroit, Kansas City und New World und dem Minnesota Orchestra. Er arbeitet mit Dirigent:innen wie Franz Welser-Möst, Nicholas McGegan, Rafael Payare, John Adams, Jahja Ling, Matthias Pintscher, Alain Altinoglu, Miguel Harth-Bedoya und Ruth Reinhardt zusammen.

Banks ist entschlossen, das Saxophon als integralen Bestandteil des Klangs der klassischen Musik im 21. Jahrhundert zu etablieren und das öffentliche Bild des Instruments und seiner Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern. Die Beauftragung neuer Werke steht im Mittelpunkt dieses Engagements. Im Juli 2025 wird er Joan Towers neues Saxophonkonzert beim Colorado Festival mit Peter Oundjian uraufführen. In den letzten beiden Spielzeiten führte er Billy Childs „Diaspora“, ein neues Saxophonkonzert inspiriert von der afroamerikanischen Erfahrung und Poesie von Maya Angelou, Nayyirah Waheed und Claude McKay, mit den zehn Auftragsgebern unter der Leitung von Young Concert Artists auf. Im Mai 2024 spielte Banks die Uraufführung von Augusta Read Thomas' neuem Konzert „Haemosu's Celestial Chariot Ride“ mit den Sejong Soloists in der Carnegie's Zankel Hall.

Im Rezital trat Banks mit Pianist Xak Bjerken an renommierten Veranstaltungsorten in den USA auf, darunter Davies Hall, Merkin Hall, The Kennedy Center, The Kravis Center, Festival Napa Valley, Chamber Music Sedona und Parlance Concerts. Als begeisterter Kammermusiker arbeitet er regelmäßig mit künstlerischen Partnern wie dem St. Lawrence String Quartet, dem Borromeo String Quartet und dem Dover Quartet zusammen. Diese Saison tritt er mit dem Miró Quartet und auf Tournee mit dem Verona Quartet auf, um ein neues Werk von Christopher Theofanidis aufzuführen. Banks ist Gründungsmitglied des preisgekrönten reinen Saxophonensembles Kenari Quartet.

Als Komponist wurde Steven Banks von Organisationen wie Young Concert Artists und den Kammermusikfestivals von Tulsa, Tucson und Bridgehampton beauftragt. Er schreibt leidenschaftlich gerne für Saxophon und Streichquartett; jüngste Höhepunkte sind die Uraufführungen von „Reflections and Exaltations“ geschrieben für das St. Lawrence Quartet, und „Cries, Sighs and Dreams“ mit dem Borromeo Quartet in der Carnegie Hall. Seine Solowerke „Through My Mother's Eyes“, geschrieben für Hilary Hahn, und „Fantasy on Recurring Daydreams“, uraufgeführt von Pianist Zhu Wang, erhielten begeisterte Kritiken. Seine Werke für



Saxophon und Klavier, wie „Come As You Are“, gehören zu den meistgespielten Stücken von Saxophonisten in den USA.

Steven Banks ist der erste Saxophonist, der sowohl den Avery Fisher Career Grant als auch den ersten Preis bei den Young Concert Artists International Auditions erhielt. Er ist Dozent für Saxophon und Kammermusik sowie Artist-in-Residence am Cleveland Institute of Music und gründete dort das Saxophonprogramm. Zuvor unterrichtete er am Ithaca College, Baldwin Wallace Conservatory und der University of Hartford. Banks studierte Saxophon bei Taimur Sullivan, Otis Murphy Jr. und Galvin Crisp und besitzt Bachelor- und Masterabschlüsse von der Indiana University Jacobs School of Music und der Northwestern University Bienen School of Music.

Als Verfechter von Vielfalt und Inklusion in der Musikausbildung und -aufführung wurde Banks eingeladen, 2017 einen Vortrag bei TEDx NorthwesternU über institutionalisierte Vorurteile innerhalb der Branche zu halten. Banks ist außerdem ein Künstler, der von Conn-Selmer, D’Addario Woodwinds, LefreQue Sound Solutions und Key Leaves unterstützt wird.